

## § Studienausrichtung

Das Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Erfurt erfolgt in weltgeschichtlicher Sicht und konzentriert sich unter Berücksichtigung historisch-anthropologischer Perspektiven auf folgende Weltregionen:

- Lateinamerika
- Nordamerika
- Ostasien
- Westasien
- Europa.

Die Europäische Geschichte gliedert sich in Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Neuere und Zeitgeschichte.

## § Studienziele

(1) Ziel des Studiums ist der Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen, methodischen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen, die auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, in denen Kreativität, Urteilskompetenz, das Erfassen struktureller Probleme sowie interkulturelle Kompetenz verlangt werden.

(2) Zu den durch das Studium der Geschichtswissenschaft zu erwerbenden Kenntnissen und Fähigkeiten gehören insbesondere:

- Wissen über verschiedene Weltregionen und Kulturräume, deren historisch gewachsene Beziehungen und Interdependenzen;
- Einsicht in die Multidimensionalität historischer Forschung;
- Kenntnis historisch-kritischer Methoden;
- Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden;
- Fähigkeit, sich anhand der Literatur zuverlässig über Forschungsfragen zu informieren, die in der Geschichtswissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, ein selbstständiges Urteilsvermögen gegenüber Quellen und Literatur zu entwickeln und aufgrund eigener Kenntnisse und Kritikfähigkeit einen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten sowie wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen;
- Erwerb praxisorientierter Sprachkompetenz.

## § Sprachanforderungen und -nachweise

(1) Die Kenntnis von Fremdsprachen ist eine unabdingbare Voraussetzung für das Studium der Geschichtswissenschaft. Für das Studium der Hauptstudienrichtung Geschichtswissenschaft ist die Kenntnis von Englisch im Sinne der Rahmenprüfungsordnung und mindestens einer weiteren Fremdsprache auf Niveau B 1, Leseverstehen, gemäß Anlage 2 der Prüfungsordnung für das Sprachstudium an der Universität Erfurt nachzuweisen.

(2) Die in der Hauptstudienrichtung Geschichtswissenschaft geforderten Kenntnisse in der zweiten Fremdsprache können in folgenden Sprachen nachgewiesen werden:

Arabisch, Chinesisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Lateinisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch oder Türkisch.

Der Nachweis soll in der Regel in einer Fremdsprache derjenigen Weltregion erfolgen, zu der die BA-Arbeit verfasst wird. Andere Sprachkenntnisse können auf Antrag vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Fachvertretern anerkannt werden. Wird nach Variante E gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 studiert, sind neben Englisch Kenntnisse in einer weiteren modernen europäischen Sprache nachzuweisen.

(3) Der Nachweis der geforderten Sprachkompetenz in der zweiten Fremdsprache kann durch einen sprachbezogenen Leistungsnachweis (z. B. Quelleninterpretation, Übersetzung aus der Fremdsprache, Zeitschriftenbesprechung etc.) im Rahmen einer Lehrveranstaltung, für die sie benötigt wird, im Einvernehmen mit dem Lehrenden erbracht werden. Die Sprachkenntnisse müssen bis zum Ende der Qualifizierungsphase nachgewiesen werden.

(4) Für die Vermittlung der notwendigen Fertigkeiten in der zweiten Fremdsprache ist in der Regel das Spra-

chenzentrum der Universität zuständig. Darüber hinaus können Fremdsprachenkenntnisse durch Kurse und Studienaufenthalte im Ausland erworben werden. Hierzu können die Austauschabkommen der Universität Erfurt genutzt werden.

(5) Es wird empfohlen, die Fremdsprachenkenntnisse frühzeitig zu erwerben. Wird das Magister-Programm Lehramt Regelschule im Fach Geschichte angestrebt, wird ferner empfohlen, die für die Zulassung erforderlichen Lateinkenntnisse möglichst frühzeitig zu erwerben.

§  
**Gliederung des Studiums**

(1) Das Studium gliedert sich in eine einjährige Orientierungsphase und eine zweijährige Qualifizierungsphase. Es ist in Modulen zu absolvieren. In der Orientierungsphase sind drei Module, in der Qualifizierungsphase sechs Module zu studieren, davon das BA-Arbeitsmodul im dritten Studienjahr.

(2) Das Studium kann in zwei Varianten erfolgen: als Variante W (Weltgeschichte), bei der unterschiedliche Module zur Weltgeschichte und ein historisch-methodologisch-quellenkundliches Modul studiert werden, oder als Variante E (Europäische Geschichte) mit Modulen zur Europäischen Geschichte und einem Modul zur Außereuropäischen Geschichte. Variante E ist obligatorisch, wenn das Magister-Programm Lehramt Regelschule im Fach Geschichte angestrebt wird.

Die Module der Variante W (Weltgeschichte) sind:

- W 1 Einführung in das historische Arbeiten
- W 2 Einführung in die Weltgeschichte
- W 3 Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft
- W 4 Historiographie, Methodologie, Quellenkunde
- W 5 Politische und soziale Räume
- W 6 Kolonisation und Dekolonisation
- W 7 Strukturen und Praktiken der Weltkulturen
- W 8 Historische Prozesse der Globalisierung
- W 9 BA-Arbeitsmodul

Die Teilnahme an einer mehrtägigen Exkursion ist obligatorisch.

§  
**Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Folgende Arten von Lehrveranstaltungen werden angeboten: Vorlesung (V), Integriertes Proseminar als weltregional gegliederte Veranstaltung (IPS-R) und als diachrone Veranstaltung (IPS-D), Seminare.

**1. Empfohlener Studienplan für die Hauptstudienrichtung Geschichtswissenschaft nach Variante W (Weltgeschichte)**

Orientierungsphase	1. Studienjahr	<i>Modul W 1</i> <i>Einführung in das historische Arbeiten</i>  Integriertes Proseminar weltregional (IPS-R) I oder diachron (IPS-D)	<i>Modul W 2</i> <i>Einführung in die Weltgeschichte</i>  Seminar-3 (Außereuropäische Geschichte)	<i>Modul W 2</i> <i>Einführung in die Weltgeschichte</i>  Seminar-3 (Europäische Geschichte)	<i>Modul W 4</i> <i>Historiographie, Methodologie, Quellenkunde</i>  Vorlesung
--------------------	----------------	---	--	---	---

		<p><i>Modul W 1</i> <i>Einführung in das historische Arbeiten</i></p> <p>IPS-R II oder IPS-D II (Fortsetzung)</p>	<p><i>Modul W 2</i> <i>Einführung in die Weltgeschichte</i></p> <p>Seminar-3 (Außereuropäische Geschichte)</p>	<p><i>Modul W 4</i> <i>Historiographie, Methodologie, Quellenkunde</i></p> <p>Vorlesung</p>	<p><i>Modul W 4</i> <i>Historiographie, Methodologie, Quellenkunde</i></p> <p>Seminar-3</p>
Qualifizierungsphase	2. Studienjahr	<p><i>Modul W 3</i> <i>Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft</i></p> <p>Vorlesung (Allgem. geschichtswiss. Methoden und Theorien)</p>	<p><i>Modul W 3</i> <i>Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft</i></p> <p>Vorlesung oder Seminar</p>	<p><i>Modul W 5</i> <i>Politische und soziale Räume</i></p> <p>Vorlesung</p>	<p><i>Modul W 5</i> <i>Politische und soziale Räume</i></p> <p>Seminar</p>
		<p><i>Modul W 3</i> <i>Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft</i></p> <p>Vorlesung (Methoden u. Theorien der Weltgeschichte)</p>	<p><i>Modul W 6</i> <i>Kolonisation und Dekolonisation</i></p> <p>Vorlesung</p>	<p><i>Modul W 6</i> <i>Kolonisation und Dekolonisation</i></p> <p>Seminar</p>	
	3. Studienjahr	<p><i>Modul W 7</i> <i>Strukturen u. Praktiken der Weltkulturen</i></p> <p>Seminar</p>	<p><i>Modul W 8</i> <i>Historische Prozesse der Globalisierung</i></p> <p>Vorlesung</p>	<p><i>Modul W 8</i> <i>Historische Prozesse der Globalisierung</i></p> <p>Seminar</p>	
		<p><i>Modul W 7</i> <i>Strukturen u. Praktiken der Weltkulturen</i></p> <p>Vorlesung</p>			<p><i>Modul W 9</i> <i>BA-Arbeitsmodul</i></p> <p>Seminar-mit BA-Arbeit</p>